

402.

Eltville, 1402 Jan. 25.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg Mainzer Ingrossaturbuch XIII fol. 326^b.

Gedr.: Gudenus Cod. dipl. Anecd. 4, 7. — Deutsche Reichstagsakten 5, 311.

Anm.: Wenck 85. Küch in der Ztschr. d. V. f. hess. Gesch. N. F. 19, 113.

5

Erzbischof Johann II. von Mainz beschwert sich in seiner an Erzbischof Albrecht IV. von Magdeburg und die übrigen Fürsten und Herren gerichteten Antwort auf No. 400, daß sie den nach Aussage etlicher Landrichter verlandfriedeten Landgrafen Hermann II. von Hessen in ihr Uebereinkommen aufgenommen und daß sie den Erzbischof, obwohl er Mitglied des Landfriedens sei, zu diesem Uebereinkommen nicht verbotschaftet noch ihm 10 Mittheilung davon gemacht haben, ist aber bereit, seine Freunde zu Unterhandlungen wegen des Landfriedens an einen geeigneten Ort zu schicken. Datum Eltevil ipso die conversionis beati Pauli apostoli m^occcc secundo.

403.

Gotha, 1402 Jan. 28. 15

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 2.

Anm.: Entsprechende Weisung an Langensalza dat. 1402 Febr. 1? (feria quarta post conversionis Pauli) ebenda Cop. 29 fol. 40^b; Auszug Regesten des Geschlechts Salza 187.

Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich bekennen, dem Dietrich von Hophgarten und seinen Erben und zu getreuer Hand ern Petir Rost und Syfurd von Bulczingis- 20 leiben dem Aelteren oder wer den Brief mit ihrem Wissen und Willen inne hat, 200 Mark löth. Silbers Erfurter Währung zu schulden, und weisen sie dafür mit 20 Mark löth. Silbers jährlich an die Stadtjehrenten zu Langensalza (Saltza). Kündigung vierteljährlich; Rückzahlung der Hauptsumme in Erfurt, Mühlhausen oder Langensalza. Den durch säumige Zahlung entstandenen Schaden sollen die Schuldner tragen. Bürgen: Heinrich von Erfa, 25 Hans von Saleza Herr zu Döllstädt (Tulstete), Dietr. von Bernwalde Hofmeister, Frische von Wiczeleiben, Otto von Vanre, Apil und Otto von Ebeleiben, Nickel List Marschall, Hans von Kutzeleiben, Heinrich Zcenge, sämmtlich Ritter, Berld von Husen und Hartmann von Spira. Einlager zu Erfurt, Mühlhausen oder Langensalza. Gegeben zcu Gotha — vierzcen hundirt darnoch in deme andern iare am sunnabinde noch sendte Pauli tage 30 syner bekarunge.

404.

Bernd und Heinrich Herzöge von Braunschweig und Lüneburg geloben anläßlich der Verlobung Markgraf Friedrichs IV. mit Heinrichs Tochter Katharina die Mitgift von 18 000 rhein. Gulden in Jahresfrist nach der Trauung zu bezahlen und stellen dafür Bürgen. Eisleben, 1402 Jan. 30. 35

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. D pag. 12 No. 17. Die 17 SS. an Pergamentstr.

Anm.: Vergl. die Rechnung des Schössers der Neuenburg bei Freiburg (Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Bb No. 1858) fol. 10: Sabato [post Vincencii] (Jan. 28) venerunt domini cum ccc hominibus et ultra — et voluerunt ad placita in Ysleiben. Ebenda fol. 11: Dominica post Pauli conversionis (Jan. 29) presentibus dominis, episcopo Merseburgensi, duobus de Schonenburg, der Rûße, dy Schenken, dy von Bânôw, dy von Wiczeleiben, er 40 Hanse Trugseßin unde dy andern rittere unde knechte. — Die Vermählung Markgraf Friedrichs IV. mit Katharina fund 1402 Febr. 7 statt; vergl. Posse Die Wettiner 61.